



Niederschrift

Sitzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
11.04.2024, 16:30 Uhr
öffentlich
Großer Sitzungssaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzende: Bürgermeisterin Bettina Lisbach

TOP 4 : „Pfand gehört daneben“ – Für eine Reduzierung falsch entsorgter Mehrwegflaschen und leichteres Einsammeln
Antrag: DIE LINKE.
Vorlage: 2024/0160

Die Vorsitzende ruft Top 4 zur Behandlung auf. Sie fragt, ob es zur Vorlage noch einer Erläuterung bedarf?

Da dies nicht der Fall ist, eröffnet sie die Fragerunde.

Stadträtin Karin Binder (Die LINKE.) erläutert nochmals die Begründung für den Antrag und stellt auf die sozialen Belange ab.

Stadtrat Michael Zeh (SPD) sieht Pfandringe als nicht praktikabel an, könnte sich aber eine Kampagne zur Information und Aufklärung vorstellen.

Stadtrat Dr. Paul Schmidt (AfD) sieht Pfandringe auch als nicht sinnvoll an, da das Pfand dann von jenen genommen werde, die es nicht benötigen. Das würde damit sozialen Zwecken zuwiderlaufen.

Stadtrat Tom Høyem (FDP) ist der Auffassung, dass die Methode nicht funktioniert.

Stadtrat Lüppo Cramer (KAL/die Partei) stellt die Frage, warum die Pfandringe damals beim Friedrichsplatz wieder abgebaut wurden?

Die Vorsitzende weist auf die niedrige Frequenz hin, es sei weniger ein Kostenaspekt. Immer mehr würden kommerzielle Sammler diese Möglichkeit nutzen.

Betriebsleitung TSK Doris Schönhaar erläutert, dass bei einem Pilotversuch die Pfandringe in Karlsruhe wenig genutzt wurden. Es wäre jedoch unklar, ob damals professionelle Sammler diese bereits leergeräumt hätten oder sie generell nicht angenommen wurden. Erfahrungen in anderen Städten zeigen, dass Pfandringe nicht die gewünschte Wirkung zeigen.

Außerdem seien die Pfandringe nicht für alle Größen von Flaschen geeignet und es bestehe auch eine Gefahr durch Glasbruch und Insekten.

Weiter informiert sie darüber, dass es in Freiburg an verschiedenen Stellen Holzkisten zur Sammlung von Flaschen geben würde.

Stadtrat Lüppo Cramer (KAL/die Partei) fragt nach, wen die Kampagne ansprechen soll?

Die Vorsitzende erläutert, dass eine Kampagne möglicherweise diejenigen ansprechen könne, die das Pfand daneben stellen möchten. Eine gute und umfassende Lösung sei aber schwer zu finden. Sie fragt die Antragstellerin, ob der Antrag erledigt sei.

Stadträtin Karin Binder (Die LINKE.) möchte, dass die Angelegenheit im Gemeinderat besprochen wird, um die öffentliche Aufmerksamkeit darauf zu lenken.

Abstimmungsergebnis:

Vorberaten.

Zur Beurkundung:

gez. Bürgermeisterin Bettina Lisbach
Vorsitzende

gez. Doris Schönhaar
Schriftführerin